

**Zeitschrift:** Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =  
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

**Herausgeber:** Eidgenössischer Orchesterverband

**Band:** 21 (1960)

**Heft:** 1-2

**Rubrik:** Sektionsnachrichten = Nouvelles des sections

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Sektionsnachrichten — Nouvelles des sections

**Stadtorchester Chur.** Als langjähriges Aktivmitglied des Stadtorchesters Chur finde ich die mir zufallende Pflicht der Berichterstattung heute als besonders angenehm. Die Umstände, die dazu beitrugen, meine Stimmung derart zu heben und auch bei den übrigen Mitgliedern des Orchesters das Gefühl erleichternder Befriedigung auszulösen, stehen in engem Zusammenhang mit dem Verlauf unserer *ordentlichen Generalversammlung vom 16. Januar 1960*.

Das Stadtorchester sah sich während der letzten Jahre verschiedentlich vor Schwierigkeiten gestellt. Zum Teil handelte es sich dabei um außergewöhnliche Probleme, die nur mit Hilfe außergewöhnlicher Maßnahmen gelöst werden konnten. Nach eingehender Beratung mit der Direktion hatte der Vorstand die Notwendigkeit erkannt, die Wahl der vorzutragenden Werke unter einem neuen Gesichtspunkt vorzunehmen. Nicht jedermann kann sich für die Beschreitung neuer Wege begeistern, selbst dann nicht, wenn dies zum Nutzen der Gemeinschaft geschieht. So waren innerhalb des Stadtorchesters gewisse Spannungen entstanden, die zu kleineren Erschütterungen der Grundmauern des Vereins führten. Um so erfreulicher war festzustellen, mit welchem Verständnis und gutem Willen sämtliche Mitglieder anlässlich der Generalversammlung die Interessen des Stadtorchesters in den Vordergrund stellten. Die Diskussionen bewegten sich in einer überaus herzlichen Atmosphäre, und somit konnten die Vereinsgeschäfte reibungslos und zur allgemeinen Zufriedenheit durchbesprochen werden.

Wie gewohnt, sorgte Präsident Max Zehnder für eine flüssige Erledigung der aufgelegten Traktanden. In seinem Jahresbericht vermittelte er der Versammlung einen sehr interessanten Rückblick auf die Entwicklung des Stadtorchesters seit dem Jahre 1946. Seiner Darstellung konnte man entnehmen, daß, nach einer Periode rückläufiger Bewegungen, der Verein wieder im Begriffe steht, sich neu zu entfalten. Es sei an dieser Stelle auf die zwei Veranstaltungen im Jahre 1959 hingewiesen, bei denen das Stadtorchester über die mit Dirigent Oreste Zanetti geleistete Vorarbeit Zeugnis ablegte. Dem Promenadenkonzert in der Ratshaushalle war eine ausgezeichnete Kritik beschieden. Bei dieser Gelegenheit zeigte es sich, daß dieses Lokal für solche Zwecke geeignet ist, und es wurde daher auch für das Jahr 1960 eine Darbietung dieser Art vorgesehen. Die Aufführung des Dettinger Tedeums von G. F. Händel, darboten vom Comander-Kirchenchor, und bei dem das Stadtorchester den Instrumentalpart übernahm, darf speziell hervorgehoben werden. Dieses Konzert durfte als voller Erfolg gebucht werden. Es zeigte, daß Herr Zanetti bei der Programmwahl eine geschickte Hand hat und genau weiß, was er dem ihm anvertrauten Klangkörper zumuten darf. Die Stimmen aus dem Publikum waren dazu angetan, die Orchestermitglieder in ihrem Vorhaben in bezug auf die künftige Programmneugestaltung zu ermutigen.

In großen Zügen wurde das Tätigkeitsprogramm für das Jahr 1960 festgelegt. Außer der bereits erwähnten Darbietung in der Rathaushalle sind ein

Umstände halber außerordentlich günstig abzugeben:

*1 3/4-Orchester-Baßgeige Fr. 400.—*

*1 kleine Baßgeige Fr. 100.—*

Orchestergesellschaft Altdorf

Frühlingskonzert und ein Herbstkonzert vorgesehen. Die Wahl für das Ende Mai stattfindende Frühlingskonzert fiel unter anderem auf Werke von Gluck, Telemann und Albinoni.

Die von kräftigem Applaus begleitete Wiederwahl des Herrn Oreste Zanetti zeugte für das große Vertrauen der Orchestermitglieder gegenüber ihrem Dirigenten. Das Stadtorchester Chur hat in der Tat allen Grund, Herrn Zanetti für seine intensive Arbeit und für die verständnisvolle und sympathische Art, wie er sich seiner Aufgabe entledigte, zu danken. Präsident Max Zehnder und die übrigen Vorstandsmitglieder wurden ebenfalls in ihrem Amte bestätigt.

Aus den Mitteilungen des Vorsitzenden verdienen hauptsächlich zwei in diesem Bericht aufgenommen zu werden. Die eine betraf den Mitgliederbestand. Die Versammlung erfuhr, daß die Aufnahme von mindestens sechs neuen Streichern bevorstehe. Somit würde das Stadtorchester, dessen Mitgliederzahl seit Ende 1958 konstant geblieben war, einen wesentlichen und wertvollen Zuwachs erhalten. Die zweite Mitteilung bezog sich auf die 35jährige ununterbrochene Mitgliedschaft des Herrn Ernst Zschaler. Der Vorsitzende hatte bereits einen Antrag an den Eidg. Orchesterverband gestellt, damit der Jubilar als Veteran dieser Institution aufgenommen werde.

Dank dem guten Einvernehmen erforderte die Behandlung der Vereinsgeschäfte, trotz ihres ziemlichen Umfanges, nicht sehr lange Zeit. Die herrschende Eintracht beeinflusste den Verlauf der Versammlung sehr günstig, und jedes Mitglied nahm die Gewißheit mit auf den Heimweg, daß nunmehr sämtliche Klippen glücklich und endgültig umschifft waren. SS

## Unsere Programme — Nos programmes

**Orchesterverein Baar.** Leitung: Feßler-Henggeler. 30. 5. 59. Konzert, zusammen mit dem Männerchor Baar. Programm: 1. Wolfgang Amadeus Mozart, a) Kleiner Marsch in C-dur Nr. 1, KV 408, arr. von G. Feßler, b) Sechs Deutsche Tänze, KV 509. 2. Männerchöre. 3. Giuseppe Verdi, Ouvertüre zur Oper «Nabucco», arr. von L. Artok. 4. Johann Strauß, Fantasie aus der Operette «Der Zigeunerbaron», arr. von L. Weininger. 5. Männerchöre. 6. Johann Strauß, Künstlerleben, Walzer, op. 316. 7. Julius Fucik, Florentinermarsch, op. 214.